

INTERVIEW: HANNA ANDRESEN

# Venus vom Land

Inka Bause kann vieles, das meiste sogar mit Routine. Doch berühmt ist sie für das erfolgreiche Verknüpfeln von ländlichen Junggesellen mit Frauen, die auf Bauern stehen.

Warum sie selber lieber alleine lebt, erzählt sie SEHNSUCHT DEUTSCHLAND

**S**ie kann tanzen, jederzeit verdammt gut aussehen und singen auch, obwohl ihr Vater fand, ihre Stimme höre sich nach Radiergummi an. Inka Bause konnten trotzdem keine Hindernisse stoppen. 25 Jahre nach dem Fall der Mauer ist das Kind einer liberalen Künstlerfamilie aus der ehemaligen DDR Millionen Fernsehzuschauern als verzaubernd gut gelaunte Garantie für unbeschwerte Unterhaltung bekannt.

**Inka, gute Gründe für Ihr Leben in Berlin?**

Meine Eltern sind 1974 mit uns Kindern von Leipzig hierhergezogen. Ich liebe diese Stadt, vor allem nachts und im Frühling mit Blick auf den Fernsehturm – für mich das schönste Gebäude der Welt. Die Menschen hier sind derb und direkt. Das ist anstrengend, aber man weiß, woran man ist.

**Vier Tage frei! Ideen für einen Kurztrip in Deutschland, wer und was muss mit?**

Meine Tochter, meine Mutter und die Hunde und dann ab auf den Darß an die Ostsee. Egal bei welchem Wetter übrigens.

**Was sollte ein ausländischer Gast im Lande sehen?**

Die Vielfältigkeit Deutschlands – von der See bis zum Gebirge – und die weiten Ebenen in Mecklenburg, den Spreewald, das Elbsandsteingebirge, den Bayerischen Wald. Deutschland ist ein Traum.

**Und was auf keinen Fall probieren?**

Leider kann man nachts in Berlin nicht mehr so sicher U-Bahn fahren.

**Was ist Ihr typisch deutsches Leibgericht?**

Grüne Klöße mit Sauerbraten und Rotkohl – alles selbst gemacht natürlich. Oder „Tote Oma“, das ist Blutwurst mit Kartoffelpüree und Sauerkraut.

**Was bedeutet Heimat für Sie?**

Leipzig und Berlin, die Orte meiner Kindheit und Jugend. Ich kann mir einfach nicht vorstellen, Deutschland zu verlassen.

**Lieblingshelden oder Vorbilder?**

Meine Lieblingshelden sind die Helden des Alltags, die im Kleinen helfen. Und das Team der Palliativklinik für Kinder in Datteln, das jeden Tag versucht, todkranken Kindern das verbleibende Leben zu verschönern und erträglicher zu machen.

**Seit 2005 bringen Sie Bauern unter die Haube.**

**War da nicht mal einer für Sie dabei?**

Nein. Ich fand einige wirklich sehr sympathisch, aber zum einen bewerben die Bauern sich nicht um mich, zum anderen wissen die Jungs ganz genau, was sie suchen, und da steht ihnen sicher nicht der Sinn nach einer Frau, die in der Showbranche arbeitet und wenig zu Hause ist.

**Und für Frauen mit Spinnenphobie?**

Man kann alles überwinden und sich immer wieder selbst überraschen. Dennoch wundere ich mich manchmal, was Frauen auf den Höfen so erwarten.

**Was sollte ein Mann denn mitbringen, um Sie – ich sag das jetzt mal so – auf den Trecker zu ziehen?**

Schwer zu sagen, ich habe da kein Beuteschema. Ich lasse lieber alles auf mich zukommen.

**Ganz ehrlich, müffeln Bauern eigentlich?**

Wer sagt das? Ehrlich gesagt mag ich den Landgeruch nach Arbeit und Tier mehr als den Geruch des Bankers, der sein Hemd durchgeschwitzt hat.

**Die blonde Schlagersängerin aus dem Osten – sehen Sie sich selbst auch so?**

Nicht mehr. Der „Bauer“ und der Erfolg als Moderatorin haben vieles unter sich begraben.

## ÜBER

**INKA BAUSE**

46 Jahre alt, in Leipzig geboren, in Berlin aufgewachsen und natürlich blond, ist Inka Bause ein echter Star des vereinigten Deutschlands. Mit einem Musik-, Schauspiel- und Gesangsstudium im entzückenden Rücken ist sie seit inzwischen zehn Jahren als stets gut gelaunte Moderatorin der RTL-Sendung *Bauer sucht Frau* die Quotenkönigin des Boulevardfernsehens. Bause hat eine Tochter und lebt in Berlin.

[www.inka-bause.de](http://www.inka-bause.de)

Foto: Dirk Bartling

**SONNENSCHIN**  
Macht überall eine exzellente Figur und ist bei allem Erfolg so bewundernswert bodenständig: Inka Bause liebt das Land, den Darß und „Tote Oma“





**MULTITALENT**

In der ARD-Show *Sing wie Dein Star* begeisterte Inka Bause als Popsängerin Kylie Minogue und sang deren Hit *Can't Get You Out of My Head*. Mit toller Stimme und mehr Sex als der Star brachte sie Deutschland zum Toben. Die *Bild* widmete ihrem Superdekolté sogar eine Titelgeschichte

Als Kylie Minogue landeten Sie auf dem Titel der *Bild*-Zeitung. Gutes Gefühl?

Es hat mich gefreut, bei dieser spannenden, unterhaltsamen Show mitzumachen. Es war für alle Mitwirkenden die Chance, sich einmal von einer ganz anderen Seite zu zeigen. Vom harten Training davor über das Styling bis hin zum medialen Blätterrauschen im Anschluss – ich habe mich amüsiert.

Ein so tiefes Dekolté und kein Gesetz der Schwerkraft. Wie war das möglich?

Natürlich war das ein spezieller BH. Auf alles andere hätte ich mich nicht verlassen.

Haben Sie als Jugendliche eigentlich jemals so etwas wie Sehnsucht verspürt?

Ich hatte ja das Glück, in Berlin in einer liberalen Künstlerfamilie aufzuwachsen. Ich fühlte mich nicht eingesperrt. Das Gefühl wäre sicherlich nach '89 gekommen. Ich habe bis zur Wende studiert und schon als Sängerin sehr erfolgreich gearbeitet, mit Auslandsgastspielen in Polen, Bulgarien, Syrien, Jordanien. Da war keine Zeit und es gab wohl auch keinen Grund, unglücklich zu sein. Da hatten es andere viel schwerer.

Im Westen gab es Nutella und Coca-Cola.

Was gab es im Osten?

Nudossi und Spreequell. Wir hatten alles, nur nicht so viel davon, und manchmal auch nicht ganz so lecker. Aber man kann durchaus auch ohne Austern und Mangos leben und dennoch glücklich sein.

Bei dem Gedanken an Ostdeutschland vermisst Inka Bause vieles aus ihrer Kindheit. Aber auch den Palast der Republik, Polikliniken, Kindergartenplätze für alle, Kultur, Bücher und Kunst für wenig Geld ... Sie ist ein Kind des Ostens, auch des Systems. Wenn sie hört, dass den Menschen aus dem Osten die Kindheit schlechtgeredet wird, kann sie schon mal sauer werden. Denn viele wären in und mit der DDR glücklich gewesen – nicht nur blauäugige, naive Parteisekretäre. Viele haben sich engagiert, arrangiert, gekämpft, geliebt und gelebt.

Ihr Vater war ein erfolgreicher Komponist.

Was haben Sie sich vom ihm abgeguckt?

Ich bin sehr froh, seine fröhliche, aufgeschlossene Art geerbt zu haben. Seine künstlerische Ader. Er hat viel geredet, viel gelacht, sich schnell aufgeregt und polarisiert. Leider kann ich nicht komponieren wie er – dafür singe ich besser.

Was ist Glück für Sie?


Selber gesund zu sein und natürlich Gesundheit für meine Familie und meine Freunde. Ein voller Kühlschrank und ein wärmendes Dach über dem Kopf sind auch nicht schlecht.

Über wen und wann lachen Sie am liebsten?

Über Lorient lache ich am meisten und liebsten. Ich lache viel und gerne, aber weniger über Menschen, die bewusst komisch sein wollen, wie Comedians.

Vervollständigen Sie bitte:

SEHNSUCHT DEUTSCHLAND ist ...

... die Sehnsucht nach Jahreszeiten, die Sehnsucht nach meinem Zuhause und meiner Familie und Freunden. Und natürlich diese Zeitschrift, die uns und unseren Besuchern dieses wunderbare Land mit den Menschen, die darin leben, in seiner herrlichen Vielfalt näherbringt. 

**INKA – DIE DEUTSCHE KYLIE**  
QR-Code scannen & Inka singen sehen



**LIEBLINGE IN BERLIN**

**WO TRIFFT MAN INKA BAUSE IN BERLIN?**

\* **KINO INTERNATIONAL** Im richtigen Kino bist du nie im falschen Film, findet Inka und liebt das Großraumkino in der Karl-Marx-Allee 33 mit riesiger Fensterfront, tollen Filmen und Hauptstadtpartys. [www.kino-international.com](http://www.kino-international.com)

\* **KETWURSTBUDE** In der Schönhauser Allee 116A gönnt sie sich ab und an mal eine leckere Ketwurst, den legendären Hotdog des Ostens.

\* **HACKESCHER MARKT** Liebste quirilige Ecke zum Gucken und Shoppen. Romantische Winterspaziergänge am Müggelsee. [www.hackeschermarktberlin.de](http://www.hackeschermarktberlin.de)

\* **MUSEUMSINSEL** Auch wenn der Pergamonaltar bis 2019 nicht zu sehen ist, begeistert die Weltkultur von der Prähistorie bis zum 19. Jahrhundert. [www.museumsinsel-berlin.de](http://www.museumsinsel-berlin.de)



DIE MUSEUMSINSEL

Fotos: NDR/Frank Hempel (2); visitBerlin/Wolfgang Scholvin

# Vom Harz bis in den Schwarzwald: die schönsten deutschen Mittelgebirge.

Mit eindrucksvollen Bildern und Texten zum Staunen und Entdecken.

Bernd Ritschel, Tom Dauer  
**Deutschlands romantische Mittelgebirge**  
Verwunschene Wälder und schroffe Gipfel

Gebunden. 220 Seiten, ca. 180 Abbildungen  
€ 39,99 (D)

[www.nationalgeographic.de](http://www.nationalgeographic.de)



**NEU**

**NATIONAL GEOGRAPHIC**  
Abenteuer von Welt.